O1 Emre Telyakar

Tagesordnungspunkt: 2.1 Elf BDK Delegierte

Foto

Angaben

Alter:	29
Geschlecht:	männlich
Geburtsort:	Frankfurt am Main

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

die letzten Monate waren für uns Grüne von großen Herausforderungen geprägt. Die Wahlergebnisse, sei es nach den Europawahlen oder den Landtagswahlen im Osten, haben uns deutlich gezeigt, dass tiefe Risse durch unsere Gesellschaft gehen. In einer Zeit, in der das Vertrauen in die Politik vielerorts schwinden zu scheint und Demagogen Ängste schüren, bleibt unser Auftrag derselbe: Für Emanzipation, universelle Menschenrechte, Gerechtigkeit, Frieden und den Schutz unserer Umwelt einzustehen. Diese Werte sind seit jeher das Fundament und Kompass unserer Partei – und sie sind heute wichtiger denn je.

Auch ich habe in meiner Arbeit im Römer und unter anderem als Sprecher für Migration und Flucht gemerkt, dass viele Menschen von Sorgen und Ängsten geplagt sind. Die gesellschaftlichen Spannungen sind spürbar,

und ein Vertrauensverlust wird mancherorts sichtbar. Doch gerade hier liegt unsere Verantwortung als Grüne: Wir müssen den Menschen zuhören, ihre Bedenken ernst nehmen und mit klaren, durchdachten Lösungen entgegentreten. Wo andere versuchen, Ängste zu verstärken und die Gesellschaft zu spalten, müssen wir mit klugen Ideen Brücken bauen und den Zusammenhalt stärken.

Als Delegierter für den Bundesparteitag möchte ich mich besonders für die Themen Demokratieförderung, Deradikalisierung, gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie Flucht und Migration einsetzen. Es ist mir ein Herzensanliegen, die Stimme unseres Kreisverbandes Frankfurt auf der Bundesebene stark zu vertreten und Lösungen zu entwickeln, die die Interessen und Herausforderungen unserer vielfältigen Gesellschaft berücksichtigen.

In Frankfurt leben Menschen aus über 180 Nationen – unsere Stadt ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Integration gelingen kann. Doch um diese Vielfalt zu bewahren und zu stärken, müssen wir weiterhin für gerechte Zugänge kämpfen: Sei es auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt, im Bildungssystem oder im gesellschaftlichen Miteinander. Die Schaffung echter Teilhabechancen ist der Schlüssel zu einem friedlichen und solidarischen Zusammenleben. Wir müssen sicherstellen, dass alle Menschen, die in Deutschland Schutz suchen, faire Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben haben und aktiv an unserer Gesellschaft teilhaben können.

Neben meinem Engagement im Römer greife ich als Wahlkreismitarbeiter von Debbie Düring auf einen „kleinen“ Erfahrungsschatz zurück, der mir hilft, die Belange unserer Stadt und unserer Partei auf Bundesebene zu vertreten. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir in den kommenden Jahren besonders in der Migrations- und Asylpolitik Lösungen brauchen, die sowohl den gesellschaftlichen Frieden wahren als auch Rechtsextremismus und Islamismus entschlossen entgegentreten. Dabei darf es uns nicht nur um Repression gehen, sondern vor allem um die Schaffung von Perspektiven für all jene, die nach Deutschland kommen, um ein Leben in Freiheit und Selbstbestimmung, mit freien Wahlen und mit Meinungsfreiheit zu führen. In letzter Konsequenz geht es darum, zu gestalten, wie wir ALLE zusammenleben wollen.

Unsere Aufgabe als Grüne ist es, diese Herausforderungen anzugehen und zugleich die Demokratie in Deutschland zu verteidigen. Wir stehen für eine Politik, die auf Zusammenhalt, Gerechtigkeit und Menschlichkeit setzt. Dafür möchte ich mich auch auf dem Bundesparteitag stark machen und mich für Euch und unseren Kreisverband Frankfurt stark machen.

Mein Name ist Emre Telyakar, Stadtverordneter der Grünen im Römer und Mitarbeiter im Wahlkreisbüro von unserer Debbie Düring. Ich freue mich sehr auf Eure Unterstützung und die kommende Kreismitgliederversammlung, auch wenn wir uns diesmal wir damals während Corona nur über den Bildschirm sehen werden.

(Anbei findet ihr mein Profil auf unserer Homepage wo ihr meine aktuellen Themen findet: https://www.gruene-frankfurt.de/author/emre-telyakar)

Herzlichst ,
Euer Emre